GEFÖRDERT VOM

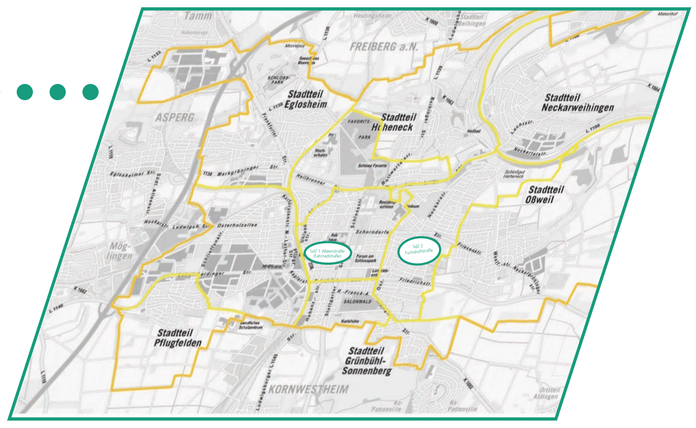
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

RESOZ Ressourceneffiziente Stadtquartiere

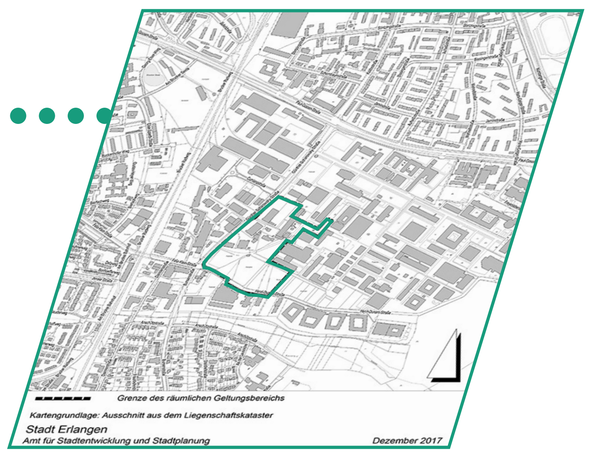
STRASSE DER ZUKUNFT

Die Zukunft des Straßenraums im Quartier an der Schnittstelle von Technologieinnovation, Flächenverteilung und Wirtschaftlichkeit



REALLABOR LUDWIGSBURG

Ludwigsburg liegt als Mittelzentrum mit rund 93.600 EW unweit von Stuttgart und steht daher in einer engen wirtschaftlichen Verflechtung mit der Landeshauptstadt.
Die steigende Flächenkonkurrenz durch die Wohnraumknappheit lassen neue Konzepte der Strasse der Zukunft notwendig werden, um die Funktionalität zu erhöhen und Synergien zu schaffen.
Welche Potenziale bietet die zukünftige Strasse, um eine smarte Strassen- und Stadtplanung zu verwirklichen?



REALLABOR SIEMENS CAMPUS ERLANGEN

Erlangen ist mit ca. 111.000 EW einer der wichtigsten wirtschaftlichen und kulturellen Standorte der Metropolregion Nürnberg, mit erheblichem Einpendlersaldo und Bevölkerungszuwachs.
Erlangen gilt als Fahrradstadt und dieses Verkehrsverhalten soll sich auch zukünftig in der Stadt weiter etablieren sowie den Verkehr nachhaltig verändern.
Welche planerischen und baulichen Ansätze bei der Strasse der Zukunft hier notwendig sind, soll im Projekt evaluiert werden.

HERAUSFORDERUNGEN:

Die Strasse der Zukunft erfasst neue Funktionalitäten aufgrund des digitalen Wandels und technischer Innovationen im Transportsektor. Es gilt neue Anforderungen sowie Potenziale aufzuzeigen und nachhaltig in reale Stadtsysteme zu integrieren:

- künftige Bedarfe, potenzielle Nutzungen und Anforderungen an den Straßenraum
- Straße als Begegnungsraum
- Straße als Raum für Mobilität und Innovationen
- Klimawandel & Ressourceneffizienz
- nachhaltiges urbanes Flächenmanagement, Stoffstrommanagement und Infrastruktursysteme (u.a. Wasserwirtschaft)

ZIELSETZUNG:

Das Quartier der Zukunft als ressourcenschonendes, energieeffizientes und durch hohe Lebensqualität gekennzeichnetes Raumkonzept

- Pilotierung neuer integrierbarer Planungs-, Umsetzungs- und Sanierungsprozesse
- Erprobung neuer Materialien und (Mobilitäts-)Lösungen
- Entwicklung einer übertragbaren Vorgehensweise auf andere Städte
- Wissenstransfer zwischen deutschen Städten
- Information und Kommunikation zur Integration der Bevölkerung

HERANGEHENSWEISE:

Arbeitspaket 1
Entwicklung von Szenarien & Konzeption Sollprozess

Arbeitspaket 2
Replikationsmodell Strasse der Zukunft als Potenzialfläche im Quartier

Arbeitspaket 3.1
Ludwigsburg - Konzeption und Pilotierung (Alleenstrasse, Fuchshofstrasse)

Arbeitspaket 3.2
Erlangen - Konzeption und Pilotierung (Siemens Campus Erlangen)

Arbeitspaket 3.3
Monitoring & Evaluation

Arbeitspaket 4
Kommunikations- und Beteiligungskonzept als partizipativer Prozess in den Kommunen

ERGEBNISVERWERTUNG:

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit von Städten, indem eine ressourceneffiziente Planung von Strassen konzipiert wird und für weitere Städte und Kommunen übertragbar gemacht wird. Die Partnerstädte Ludwigsburg und Erlangen mit ihren lokalen Netzwerken nehmen eine aktive Rolle im Projekt ein und gewährleisten damit den Praxisbezug, die Umsetzung und Verstetigung. Durch diesen iterativen Ansatz wird ein realer Beitrag zum kommunalen Klimaschutz und -anpassung, den UN-Nachhaltigkeitszielen sowie der strategischen Forschungs- und Innovationsagenda (FINA) geleistet.
Insbesondere das Replikationsmodell generiert einen hohen Mehrwert, um die gewonnenen Erkenntnisse in den beteiligten Unternehmen und nachfolgenden Kommunen - mit Fokus auf einen ressourceneffizienten, bedarfsorientierten und zielgruppengerechten Strassenraum - umzusetzen.

BETEILIGTE AKTEURE:

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit den unten aufgeführten Verbundpartnern und weiteren assoziierten Partnern durchgeführt sowie durch das Fraunhofer IAO koordiniert.

Stadt Erlangen · LUDWIGSBURG · Fraunhofer IAO · Fraunhofer IGB · DREES & SOMMER